



Unser unstillbares
Verlangen

1

Keri Kusabi

STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des eBooks!
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen.



So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im eBook an.

Viel Spaß dabei wünscht dir
TOKYOPOP®!

Unser unstillbares
Verlangen



Miyabi Karasuma (Nach- gegebener Angaben: 28) → (31)

Ω, 177 cm, 55 kg
Vater (α), Mutter (Ω),
jüngerer Bruder (α)
Hobbys: Arbeiten, Sex

Trickst beim Alter, um auch von Jüngeren verwöhnt zu werden.

- Hat schwarzes Haar, Mandelaugen und schmale Augenbrauen.
- Seine Augen sind schwarz, damit man seine Emotionen nicht ablesen kann.
- Im Omegaverse kommt es auf den Nacken an. Um erotisch zu wirken und seinen Willen, »niemandes Eigentum zu werden«, auszudrücken, hat er einen langen Nacken.
- Ist auf andere Weise als Takaba auf sein Äußeres bedacht (will sexy aussehen). Er wählt seine Anzüge mit voller Konzentration aus. (Kauft allerdings nur billige, da sie schnell schmutzig werden.)

Da ihm in seiner Erziehung viel verwehrt geblieben ist, wirkt er äußerlich immer noch wie ein Teenager.



- Da er sich nicht an die Dosierungsanweisungen der Pheromon-Hemmer und Antibabypille hält, wird er oft von Übelkeit heimgesucht. (Hat sich daran gewöhnt.)
- Dass er vorgibt, sein Vorname sei »Masashi«, liegt daran, dass er der Meinung ist, Miyabi würde nicht zu ihm passen.

- Dass er unbewusst seine Hand in den Nacken legt, wenn er mit α schläft, liegt an seinem Schutzzinstinkt.

Keisuke Takaba (25)

α, 187 cm, 72 kg
Vater (Ω), älterer Bruder (β)
Hobby: Reisen



- Hat natürlich weiches Haar, hängende Augenwinkel und dicke Augenbrauen.
- Da er immer herausgezupft ist und eine angenehme Aura ausstrahlt, wird er von anderen gemocht (Berechnung).
- Jeder findet ihn attraktiv. Sein Gesicht ähnelt dem seines Vaters, der ihn geboren hat (Ω).
- Wirkt immer gelassen, aber das liegt an seiner äußeren Fassade, die er hat, weil er schon als Kind immer Rücksicht auf seine Umgebung nahm.
- Hat viele, jedoch oberflächliche Bekanntschaften.
- Mit der teuren Kleidung, die er trägt, kompensiert er, dass er nicht gerade in wohlhabenden Verhältnissen aufgewachsen ist.

- War in der Mittelschule und der Highschool Kapitän des Basketballteams und hat sich die Studiengebühren bei einem Nebenjob zusammengespart. War auf einer staatlichen Uni.
- Hat vorher in einem kleinen, ausbeuterischen Unternehmen gearbeitet. Ihm widerstrebt die sexuelle Belästigung seines Vorgesetzten (α) gegenüber βs und Ωs, weshalb er kündigte.

Shingo Uto (33) β, 182 cm, 65 kg

Mutter (β), zwei jüngere Brüder (β), zwei jüngere Schwestern (β)
Hobby: Motorradfahren

- Hat hängende Augenwinkel und sieht immer müde aus.
- Trägt einen Undercut mit Mittelscheitel.
- Stammt aus Kisarazu und war früher ein Schlägertyp.
- In seiner wilden Phase hat er sich zu viel rasiert, darum hat er nur ganz dünne Augenbrauen.
- Hat zwei Ohrlöcher rechts und eines links.
- Ist der geborene Geschäftsmann und jemand, der mit vollem Einsatz dabei ist, wenn man ihm die Organisation von Events wie der Firmensilvesterparty oder Betriebsausflügen überlässt.
- Ist jetzt Karasumas Untergebener, ist aber schon länger in der Firma als er und hat sich um ihn gekümmert, seit Karasuma in der Firma angefangen hat. Er ist einer der wenigen, die Verständnis für Karasuma haben.



Wataru Tobinaga (40)

α, 190 cm, 73 kg
Vater (α), Vater (Ω)
Hobby: Mit Ωs spielen (allerdings nur mit schwarzhaarigen Schönheiten)

- Hat braun gefärbtes Haar, hängende Augenwinkel und schmale Augenbrauen.
- Ruhige Sprechweise, meint aber das Gegenteil von dem, was er sagt; das Paradebeispiel eines αs, und daher ziemlich brutal.
- Ehemals Karasumas und Utos Vorgesetzter. Da er sowohl beruflich als auch privat manchmal recht aggressiv vorgeht, hat Uto schon damals eine klare Linie zwischen sich und ihm gezogen.



Nachwort

Freut mich, euch kennenzulernen. Mein Name ist Keri Kusabi.

Vielen Dank, dass ihr diesen Manga gelesen habt. Das hier ist mein erstes Taschenbuch und ich kann es noch gar nicht wirklich glauben.

Unser unstillbares Verlangen

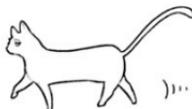
Als ich zum ersten Mal mit dem Wort \gg Omegaverse \ll in Berührung kam, hätte ich nie gedacht, dass meine persönliche Obsession und meine Recherchen einmal in dieser Form Früchte tragen würden.

Alles fing damit an, dass ich \gg einen α , der sich wegen eines Traumas nicht wie einer verhält \ll und \gg einen starken und coolen Ω \ll zeichnen wollte. Was Takaba und Karasuma angeht, denke ich, dass es gerade ihre Ecken und Kanten sind, die sie so zusammenschweißen, weil sie sich perfekt ergänzen. Deshalb wünsche ich mir, dass die beiden für immer zusammenbleiben.

Da kann man nicht widerstehen, oder?

Das ist mein denkwürdiges Erstlingswerk. Es ist nur eine kurze Geschichte und ich war am Anfang noch völlig unsicher, aber ich denke, ich konnte jede Menge Dinge, die ich selbst sehr mag, darin unterbringen. Ich habe noch immer einen Fetisch für Dreier.

Ich hätte unter anderem Professor Tsukumo gerne noch etwas näher beleuchtet. Und ich frage mich, ob Tsukumo und Konno Aoi zu einem geschickten Seme* heranziehen werden.



Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die an der Entstehung dieses Buches beteiligt waren: Meiner Redakteurin N., die mich angeleitet hat bei der Panelaufteilung, worin ich eine blutige Anfängerin war, und mir stets freundlich mit Rat und Tat zur Seite stand, wenn ich Sorgen hatte, Frau Uchikawa, die sich um das Design gekümmert hat, sowie bei allen, die dieses Buch zur Hand genommen haben!

Kusabi
September 2016

Gerade weil du so bist, wie du bist, habe ich mir gewünscht, dass du bei mir bist.

Ist doch klar, dass ich mich darüber freuen würde, wenn du hier wohnst!

überzeugt dich das immer noch nicht?

Du kannst ruhig weiterarbeiten ...

... und alles andere getrost mir überlassen.

KLAMMER

Klappe!

Wenn du mir das versprichst, denke ich drüber nach.

Ha ha!
Was soll das denn?

KNARR

Zu andere liebenswürdig zu sein ist auch verboten, damit die gar nicht erst auf falsche Gedanken kommen!

Das regt mich auf.

Ich werde mein Bestes geben.

MURMEL

Überstunden sind verboten!

Auf jeden Fall!



Selbst mit mir nicht?

Ich bin mir nicht sicher, ob ich mit irgendjemandem zusammenleben kann. Ich hab's dir doch gesagt.



Hast du über das nachgedacht, was ich neulich sagte?



... und sind eine Paarbindung eingegangen.

Dabei verstehen wir uns endlich ...



KRATZ

KRATZ

ZIEH

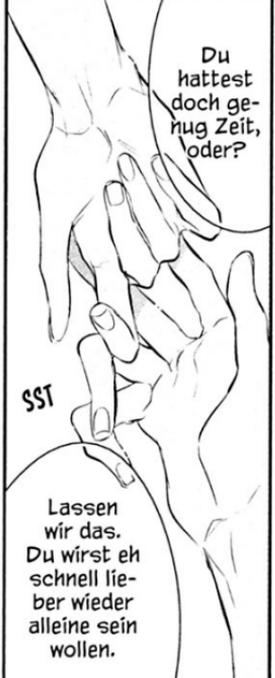
Denkst du etwa, ich würde dich als Last empfinden?

Was?



Ich habe ... überhaupt keine ... Vorzüge mehr.

Immerhin ... kann ich anders als du gar nichts.



Du hattest doch genug Zeit, oder?

SST

Lassen wir das. Du wirst eh schnell lieber wieder alleine sein wollen.



Wir haben doch schon viel Krasser gemacht.

Ah so was ... hab ich mich noch nicht gewöhnt.

Ach. Das kommt so plötzlich ...

Was ist?

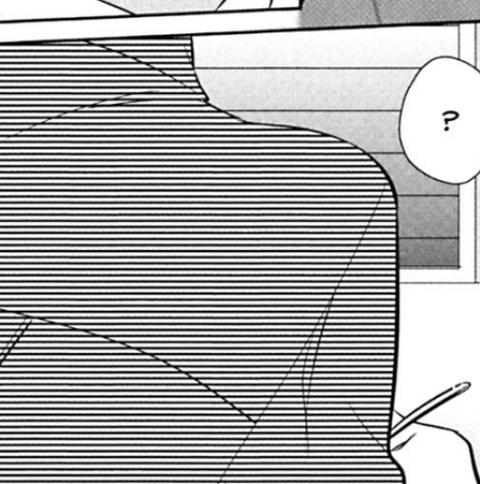
Was?!

RATTER



Oh Mann.

Das ist gar nicht niedlich.



..P

KAU
KAU

Kara-
suma.



Woher kennst du eigentlich meine ganzen Leibgerichte?

Sag mal, ich frage mich das ständig ...

SST



Ich hatte gehört, dass du Sahne nicht so gerne magst. Da bin ich froh!

Der Kuchen ist lecker.

Oh.

Die Schlange in der Mittagspause war echt lang!



Ahm ... Das ist ein Geheimnis. ♡

Dieser Mistkerl!

TSK MAMPF



Hat sich noch nicht daran gewöhnt, mit Vornamen angesprochen zu werden.

Ah!

Ja?

Zuck

Hör mal, Keisuke.



Sag »Aah«!

Hier.



Heute ist doch unser Jahrestag ...

MURMEL



Ach so ...

Ich dachte, er würde so was nicht mögen.



BOFF

Du machst immer alles für mich ...



Tut mir leid, dass ich so spät dran bin.

Es wurde plötzlich ein Kundessen festgesetzt.

Hm.



QUALM

Ich bin wieder zu Hause!

Nanu ...?

Ähm, was ist denn hier los?

QUALM



QUALM

Ein Versprechen fürs Leben



Wie man es auch betrachtet, das ist kein Zigarettenrauch!

Nein ...

Der Rauch ist schwarz!

KOKEL

PFUH

N...
Na ja, das ist so
Ich habe " vergessen, die Abzugshaube einzuschalten.
Was soll's?



SCHRUBB

SCHRUBB

Aber ...



STARR

PLITSCHER

Setz dich ruhig hin, Karasuma.

Ich erledige das hier.



SCHIEB

Wenn du Hunger hast, hättest du doch was von dem fertigen Essen im Kühlschrank nehmen können.





Unter-schätz nicht, nur weil ich erst zwanzig bin!

Dieser Kerl ...

Hach ...
Ob du ihn wohl zu-friedenstellen kannst?
Er ist schließ-lich auBerge-wöhnlich.

Lach nicht!



Bitte? So sehr unter-scheiden wir uns doch nicht! Wo-rauf willst du hinaus?

Nichts weiter ...

Jetzt ist noch einer dazuge-kommen, der an-strengender ist als gedacht ...

Zwan-zig ... Du bist echt noch grün hinter den Ohren, Roï? ...



Alle reden sie daher, wie es ihnen gefällt ...

*Roï bedeutet sowohl »grün« als auch »unerfahren«.



Pro-fessor!

Allerdings ist das mei-ne eigene Schuld ...

Wenn du in mei-nem Seminar eine Eins bekommst ...



SST



Nehmen Sie mich demnächst mal mit in Ihr Ate-lier!

D...
Das ist fies ...

Ende





...
Sie haben es so gewollt ...



Lass mich kommen, du Grünschnabel!



Sei nicht schon zufrieden, weil du ihn rein-gesteckt hast!



ZUCK
ZUCK

Aah ...

GUTSCH



Tschupp

Ah!

...



Was ...?



... war mir so-fort klar, dass Tsukumo Gefallen an dir gefunden hat.

Als wir dir in der Toilette begegneten ...



?

Er hat so viele Macken, dass ich mich frage, wie er überhaupt als Lehrkraft arbeiten kann ...



Tu ich nicht.

Du lägst doch ...



Das er so sehr über dein Bild hergezogen ist, ist ein Zeichen seiner Anerkennung.

Studenten, an denen er kein Interesse hat, merkt er sich nie.







Wenn du in meinem Mund abspritzt, bring ich dich um.



Hah ...



SCHWUPP

Ah ...!



Hm.

Damit will er sagen, dass nur ich das darf.



Hah ...

Hah ...



Mh ...

S
P
R
I
T
S
C
H
E
S
S
C
H

